

## Immobilienpreise steigen wieder: Rückkehr der Stabilität im Markt

Immobilienpreise steigen erneut in Deutschland, besonders in Hamburg und Frankfurt. Experten sehen eine Trendwende im Markt.

Die Entwicklung der Immobilienpreise in Deutschland hat in den letzten Monaten eine bemerkenswerte Wendung genommen. Anzeichen deuten darauf hin, dass der Markt sich stabilisiert, was sowohl potenzielle Käufer als auch Investoren aufmerksam werden lässt.

### Aktuelle Trends auf dem Immobilienmarkt

Laut einer aktuellen Studie des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) verzeichnen die Immobilienpreise in Deutschland einen Anstieg in allen Wohnsegmenten. Von April bis Juni sind die Preise für Eigentumswohnungen um 2,4 Prozent und für Einfamilienhäuser um 2,0 Prozent gestiegen. Besonders auffällig ist der Preisanstieg bei Mehrfamilienhäusern, die sogar um 4,4 Prozent teurer wurden. Doch trotz dieser positiven Entwicklungen sind verglichen mit dem Vorjahr noch alle Wohnsegmente im Minus, was auf einen noch labilen Markt hinweist.

### Größte Preissprünge in Metropolen

Die größten Anstiege wurden in den Städten Hamburg und Frankfurt verzeichnet, wo die Kaufpreise für Eigentumswohnungen um 4,3 Prozent beziehungsweise 3,7 Prozent stiegen. Auch in Düsseldorf gab es einen Anstieg von

2,2 Prozent. Stuttgart zeigt zwar einen leichten Anstieg von 0,6 Prozent, während in Köln die Preise um 0,6 Prozent gesenkt wurden. Hierbei ist jedoch zu erwähnen, dass die Preise in Köln bereits im ersten Quartal 2024 wieder ansteigen könnten.

## **Einflussfaktoren auf die Preisentwicklung**

Der Immobilienexperte Jonas Zdrzalek vom IfW hebt hervor, dass die Unsicherheiten der letzten Jahre, die den Markt beeinträchtigt hatten, zunehmend abnehmen. Abnehmende Zinsen gehen zudem mit einem wachsenden Vertrauen in die langfristigen Wertsteigerungen von Immobilien einher. Parallel dazu führt ein Rückgang im Neubaugeschäft zu einer Verknappung des Angebots, was die Preisdynamik unterstützt.

## **Bedeutung der Stabilisierung für Käufer und Investoren**

Die Stabilisierung des Marktes ist für viele Akteure von enormer Bedeutung. Investoren gewinnen erneut Vertrauen, während Käufer auf eine positive Wende hoffen dürfen. Laut der Studie stieg auch die Zahl der Immobilientransaktionen, bleibt jedoch auf einem niedrigen Niveau, mit nur etwa 60 Prozent des Durchschnittswertes von 2019 bis 2021. Der Markt für Neubauten zeigt mit nur 35 Prozent des durchschnittlichen Niveaus eine besonders besorgniserregende Entwicklung. Diese Zahlen verdeutlichen die Herausforderungen, denen sich der Immobilienmarkt weiterhin stellen muss.

## **Fazit: Eine dynamische Marktbeobachtung ist gefragt**

Obwohl die aktuellen Daten eine positive Wendung auf dem deutschen Immobilienmarkt darstellen, bleibt eine genaue Beobachtung der Entwicklungen wichtig. Die kommenden Monate werden zeigen, ob sich der Trend fortsetzt und wie die weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Stabilität des

Marktes beeinflussen werden.

Reuters/fgk

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**